

Jerichower Land



Tote aus Wald ist Vermisste

Obduktion bringt traurige Gewissheit

Hohenwarthe/Gerwisch (am/dt) • Es ist traurige Gewissheit: Eine seit März vermisste 57-Jährige aus Gerwisch ist die Tote, die ein Pilzsammler vor wenigen Tagen in einem Waldstück bei Hohenwarthe gefunden hat.

Bei der am Sonnabend gefundenen Leiche handelt es sich um die vermisste Viola M. aus Gerwisch, teilte Polizeisprecherin Cordula Gobel am Mittwoch mit. Dieses Ergebnis habe die rechtsmedizinische Untersuchung ergeben. Nach Polizeiangaben sei die Frau nicht Opfer eines Verbrechens geworden.

Viola M. war von einem Tag auf den anderen verschwunden. Von ihrem Zuhause in Gerwisch war sie an einem März-Tag mit ihrem blauen Bergamont-Fahrrad in unbekannter Richtung losgefahren. Seitdem fehlte von ihr jegliche Spur.

Die Polizei hatte mit dem Hubschrauber, vielen Beamten und Fährtenhunden die Elbwiesen zwischen Herrenkrug und Lostau, aber auch die Umgebung von Gerwisch abgesucht.

Die Familie der Vermissten hatte selbst gesucht, eigene Suchaufrufe in sozialen Netzwerken und mit Flugblättern gestartet, um die vermisste Gerwischerin wohlbehalten wieder zu finden.

Letztlich blieben tragischerweise alle Bemühungen ohne Erfolg. Als ein Pilzsammler am Sonnabend bei Hohenwarthe unterwegs war, führte seine Entdeckung zur letztlich traurigen Gewissheit.

Jung-Rotkreuzler messen ihre Kräfte

Burg/Genthin/Gommern (am) • Am 26. August findet in Kretzschau das traditionsreiche „Kräftemessen“ der Jugendrotkreuzler der Stufe III statt. Unter dem Motto „Irgendwo im Nirgendwo“ wollen junge Erwachsene zwischen 17 bis 27 Jahren ihre Besten ermitteln. Darüber informierte Annika Haenschke, Fachreferentin für Öffentlichkeitsarbeit beim Landes-DRK. Mit Teilnehmern aus dem Jerichower Land ist auch eine Mannschaft des DRK Magdeburg-JL mit am Start.

Im Mai hatte in Gommern der Jugendrotkreuz-Landeswettbewerb der Stufen I und II stattgefunden. Dort hatte eine Gruppe des DRK-Regionalverbands Magdeburg-Jerichower Land hinter der Altmark Ost den 2. Platz (Stufe II) belegt. Stufe I gewann Dessau. Beide Siegerteams fahren zum Bundesfinale im Oktober in Ludwigsburg.

Insgesamt 160 ehrenamtlich engagierte Jugendliche werden sich am Wochenende in Kretzschau im Stufe III-Wettbewerb messen. Der Wettbewerb wird zusammen mit dem Jugendrotkreuz Sachsen durchgeführt. Diese enge Zusammenarbeit gebe es schon seit Jahren, erläuterte Annika Haenschke.

Auf dem Wettbewerbsparcours rund um den Kretzschauer See durchlaufen die Gruppen verschiedene Stationen mit Aufgaben aus den Bereichen Erste Hilfe, Rotkreuzwissen, Soziales, Gesundheit, Sport und Spiel sowie Musik-Kulturell.

Mit Respekt vor anderen Auffassungen

Direktkandidaten für Bundestag vorgestellt: Christiane Fuchs (FDP)

Am 24. September wird ein neuer Bundestag gewählt. Die Bewohner in Börde und Jerichower Land entscheiden dann auch, welcher Abgeordnete den Wahlkreis 67 Börde/Jerichower Land im Parlament vertreten soll. Die Volksstimme stellt die aussichtsreichsten Kandidaten vor. Heute: Christiane Fuchs, FDP.

er praktisch handelnd mit Köpfchen war.

Demokratie ist für mich ...
... freie demokratische Politik mit Respekt vor anderen Auffassungen.

Mein bisher größter politischer Erfolg war, ...
... in diesem Jahr als Bundestagskandidatin einen Veränderungsbeitrag zu leisten.

Mein bisher größter politischer Fehler war ...
Gab es noch nicht.

Wäre ich Bundeskanzlerin, ...
... würde ich ehrlich bleiben oder nicht mehr antreten.

Wählern verspreche ich ...
... nur, was ich persönlich halten kann.

Mich selbst beschreibe ich als ...
... zielorientierten Menschen, der für Probleme im gemeinsamen Miteinander Lösungen sucht und umsetzt.

Wenn ich eine Woche Zeit nur für mich hätte, ...
... würde ich tägliche Notwendigkeiten loslassen.

In der Politik bin ich aktiv, ...
weil ich etwas verändern möchte.

Mein wichtigstes politisches Ziel lautet ...
... Zukunft gestalten, jetzt!

Mein politisches Vorbild ist ...
... Helmut Schmidt, weil

Das mache ich besser als alle anderen Direktkandidaten im Wahlkreis Börde/Jerichower Land ...
Das kann ich nicht beurteilen.



Mehr Informationen zur Bundestagswahl am 24. September 2017 finden Sie im Internet unter www.volksstimme.de/bundestagswahl



FDP-Kandidatin Christiane Fuchs wohnt in der Gartenstadt Möser (Jerichower Land). Nicht nur deshalb ist ihr heimischer Garten für sie ein Ort der Erholung und Entspannung. Foto: Katrin Wurm

Steckbrief Christiane Fuchs

Alter/Familienstand:
56 Jahre, ledig, keine Kinder

Erlerner Beruf: Facharbeiter für Schreibechnik
Abgeschl. Studium: Betriebswirt (FH)
Akademischer Grad: keiner

Derzeit ausgeübte Tätigkeit:
Referatsleiterin im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt (MD)

Mitgliedschaften derzeit:
LIM Liberale Initiative Mittelstand Sachsen-Anhalt,
Vorsitzende Heimatverein der „Gartenstadt“ Möser e.V.

Parteiemitgliedschaften:
FDP (1997)

Funktionen derzeit:
Bundestagskandidatin für den Wahlkreis 67 (Börde und Jerichower Land)

Entweder – oder?

SCM oder FCM
City-Einkauf oder Online-Shop
Kino der Theater
Elbe oder Badesees
Mietwohnung oder Eigenheim
Wandern oder Radfahren
Auto oder Zug
Wein oder Bier
Strand oder Berge
E-Mail oder Brief
Grillwiese oder Sterne-Restaurant
Hund oder Katze

Christiane Fuchs' Fotos

Burg/Haldensleben (am/il) • Zur Kandidatenvorstellung bat die Volksstimme die Bewerber auch um die Zusendung von bis zu vier Fotomotiven, mit denen die jeweiligen Kandidaten etwas Besonderes verbinden. Das konnten private Fotos, aber auch Fotos aus Politik, Leben und Gesellschaft sein, zu denen die Wahlkreiskandidaten einen besonderen Bezug haben. Die Bildunterschriften stammen ebenfalls von den Kandidaten. **Christiane Fuchs** nahm das Angebot an und sendete umstehende vier Fotos ein.



Zukunft gestalten. Christiane Fuchs: „Ich möchte, dass der ländliche Raum eine Zukunft hat und diese selbstbestimmt gestalten kann und ernsthaft im Bundestag stattfindet.“



Wirtschaftsförderung und Mittelstand. Christiane Fuchs, Möser: „Ich setze mich für die Wirtschaft und die Schaffung wettbewerbsorientierter Rahmenbedingungen für den Mittelstand in Sachsen-Anhalt ein.“



Das Ehrenamt. Christiane Fuchs: „Das Ehrenamt hat für mich einen enormen Stellenwert. Ich bin selbst seit 2010 Vorsitzende des Heimatvereins Möser. Wir organisieren, dass Menschen zusammenkommen. Das ist wichtig für das Leben in den Orten. Nächstes Jahr wollen wir erstmals ein Sommerfest der Vereine in der Gemeinde gestalten. Es soll dann jedes Jahr in einem anderen Ort sein.“



Ländlicher Raum und digitale Vernetzung. Christiane Fuchs: „Der ländliche Raum braucht eine gleichberechtigte Chance beim digitalen Infrastrukturausbau. Dies ist Aufgabe der Kommunen.“

Prozess erneut verschoben

Körperverletzung wird im Oktober verhandelt

Von Bernd Kauffholz

Burg • In einem Prozess, bei dem ein 21-Jähriger wegen gefährlicher Körperverletzung vor Strafrichter Sigrud Konrad steht, war gestern das Urteil erwartet worden. Allerdings musste der Termin, nachdem am ersten Prozesstag bereits zwei wichtige Zeugen trotz Ladung nicht erschienen waren, erneut verlegt werden - in den Oktober.

Die Staatsanwaltschaft Stendal hat Ricky P. angeklagt, am 17. September des vergangenen Jahres gegen 5 Uhr einen Mann in einem Mietshaus nördlich vom Burger Goethe-Park durch einen „spitzen Gegenstand mit sechs Stichen verletzt“ zu haben.

Ein Nachbar hatte das Opfer stark blutend im Treppenturm angetroffen. Der ärztliche Untersuchungsbericht spricht von Stichen in Brust, Oberarm und Arm - etwa ein Zentimeter tief und bis zu 1,5 Zentimeter breit.

P. hatte am ersten Verhandlungstag jegliche Schuld weit von sich gewiesen und beteuert, dass er gar nicht wisse, warum ihm der Prozess gemacht werde. Allerdings hat er kein Alibi für die Nacht, wie er selbst einräumte.

Bei den erneuten erschienenen Zeugen handelt es sich um das Opfer und seine damalige Freundin, die in der Tatnacht ebenfalls in der Wohnung gewesen sein soll.

Richter Konrad teilte gestern mit, dass die Zuführung durch die Polizei, die sie angeordnet hatte, im Falle der Frau nicht möglich gewesen sei. Diese lebe inzwischen in Berlin, sei dort aber nicht ordnungsgemäß gemeldet.

Der zweite Zeuge, der damals Verletzte, habe sich beim Gericht gemeldet, sei allerdings aufgrund familiärer Probleme entschuldigt.

Die Staatsanwaltschaft hatte gegen die Zeugen am ersten Prozesstag 200 Euro Ordnungsgeld, ersatzweise vier Tage Haft beantragt.

Sprechtage für Gründer in Burg und Genthin

Burg/Genthin (am) • Zwei Sprechtag für Unternehmer und Existenzgründer im Jerichower Land bieten Handwerkskammer Magdeburg und Industrie- und Handelskammer Magdeburg Ende August und Anfang September in Burg und in Genthin an.

Dafür stehen Dorit Zieler von der Handwerkskammer Magdeburg (HWK) und Erik Stephan von der Industrie- und Handelskammer Magdeburg (IHK) zur Verfügung. Die Beratung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist aber erforderlich.

Anmeldungen können bei Erik Stephan von der Industrie- und Handelskammer unter 0391/56 93 198 oder stephan@magdeburg.ihk.de erfolgen.

Der Sprechtag in Genthin findet am Dienstag, 29. August, zwischen 12 und 15 Uhr im Rathaus statt. In Burg ist der Sprechtag eine Woche später, am Mittwoch, 6. September, 9 bis 12 Uhr, in der Stadtverwaltung geplant.